

**Verordnung zur Festlegung der für die Stadt Ingolstadt maßgeblichen  
Tierkörperbeseitigungsanstalt**

**vom 18. Dezember 2008**  
(AM Nr. 52 vom 23.12.2008)

Aufgrund des Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (AGTierNebG) vom 11 August 1978 (GVBl S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Dezember 2004 (GVBl S. 499) erlässt die Stadt Ingolstadt folgende

**§ 3**

Diese Verordnung tritt ab 01. Januar 2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die gleichnamige Verordnung vom 22. Dezember 2004 außer Kraft.

**Verordnung**

**§ 1**

Die Stadt Ingolstadt kommt ihrer Pflicht zur Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen, die der Beseitigungspflicht in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt unterliegen, durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried nach.

**§ 2**

Die Beseitigungspflicht kann durch die Regierung von Oberbayern nach § 3 Abs. 2 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (TierNebG) auf die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried, übertragen werden. Für die Beseitigung erhebt die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried, im Rahmen von Art. 4 Abs. 1 und 2 Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (AGTierNebG) ein privatrechtliches Entgelt. Die privatrechtlichen Entgelte werden im Auftrag der Stadt Ingolstadt von der Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH eingezogen. Nach einer Übertragung der Beseitigungspflicht erhebt die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH die Entgelte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.